

Vae Victis

Von Totengeist

Kapitel 5: Kankuro

Kankuro stand direkt vor ihnen er sah aus, wie man ihn kannte. Er trug sein schwarzes Gewand mit seinem Kreiszeichen darauf. Auch seine Kopfbedeckung hatte er wieder einmal auf. Auch sein riesiger Kürbis war von der Partie, er trug ihn auf dem Rücken, worin seine Puppen eingerollt von Bandagen waren. Er war ein Puppenspieler von daher musste er sie immer bei sich tragen.

Um sie herum war nur Sand zu sehen, eine Dünne nach der anderen zierte die Landschaft. Der Sand glänzte schon, weil die Sonne darauf fiel.

„Na wie geht es euch?“

„Spitze und selber?“

„Ganz gut“, erwiderte Kankuro wieder. Sein Gesichtsausdruck sagte allerdings etwas anderes man sah ihm an, dass er besorgt war. Aber Naruto bemerkte es wieder einmal nicht nur Lee Neji fiel es auf, dass er besorgt war.

„Was ist wirklich los, Kankuro?“, fragte ihn Neji und schaute Kankuro in sein Gesicht.

„Man, dir entgeht aber auch nichts, oder?“

„Nicht, wenn es so offensichtlich ist. Also was ist wirklich los in Suna?“

„Genaueres weiß ich leider auch nicht, allerdings verhält sich Gaara in letzter Zeit sehr besorgt. Ich kann euch alles unterwegs erzählen. Wir sollten uns auf den Weg nach Sunagakure machen.“ Narutos Gesichtsmine verzog sich, obwohl er noch nicht viel erfahren hatte. Neji und Lee verhielten sich ganz normal aber auch sie waren gespannt was Kankuro zu berichten hatte. Langsam schritten sie durch die Wüste direkt auf Suna zu. Keiner von ihnen wollte sich beeilen sie waren mehr daran interessiert zu erfahren was Kankuro so bedrückte. Sie passten sich an Kankuros Tempo an.

„Wir bekamen eine Nachricht und kurz nachdem Gaara sie gelesen hatte, bat er uns zu gehen und ihn in Ruhe zu lassen. Als wir ihm das nächste Mal begegnet sind, war er sichtlich beunruhigt als wir ihn jedoch fragen wollten gab er uns keine Antwort und wollte nicht darüber sprechen. Vielleicht hat eure Mission damit etwas zu tun aber Genaueres weiß ich auch nicht.“

Jetzt waren die Drei wirklich beunruhigt was könnte sogar Gaara so eine Laune bereiten? Und was hatte die Rolle damit zu tun, die sie nach Sunagakure bringen sollten? Es tauchten immer mehr Fragen auf, doch es kamen keine Antworten auf die neuen Fragen die entstanden.

„Aber was könnte Gaara so zusetzen!“, brüllte Naruto heraus.

„Ich weiß es nicht. Aber die gesamten Geschehnisse der letzten Zeit beunruhigen mich, ich glaube das Sie alle zusammenhängen doch ich weiß leider nicht genau wie.“ Sie stapften immer noch langsam durch den Sand und die Sonne stand mittlerweile

über ihnen und es wurde ziemlich heiß. Ihre Umgebung hatte sich kaum verändert, der Sand war allgegenwärtig und war überall um sie herum. Doch ihnen fiel die Umgebung nicht auf, sie waren zu sehr darin vertieft was ihnen Kankuro über die Geschehnisse in Sunagakure erzählte und was hatte es mit ihrer Mission zu tun.

„Ich hoffe ihr habt mehr Erfolg heraus zu finden was Gaara bedrückt.“

„Keine Sorge! Das werden wir schon schaffen!“, brüllte Naruto selbstsicher.

„Du hast dich kein Stück verändert Naruto, du bist immer noch genauso wie damals. Was ich fragen wollte, warum seid ausgerechnet ihr als Team gekommen?“

„Weil Kakashi meinte es wäre gut, wenn wir zusammen kommen, eigentlich wollte ich alleine los aber es war mal wieder klar das Es nie so läuft, wie ich es will“, erwiderte Naruto.

In diesem Moment musste Kankuro lachen und schaute Naruto mit einer belustigten Mine an und fuhr dann fort.

„Weil Gaara euch drei bei Kakashi angefordert hat, weil er genau euch drei in Suna haben, wollte allerdings dürft ihr mich nicht fragen warum, ich glaube, dass er es euch schon erzählen wird, wenn ihr in bei ihm seid.“

Naruto schaute Kankuro verwundert an und kurz darauf verzog sich sein Gesichtsausdruck und er schaute wieder selbstsicher wie immer.

„Sag mal ist euch gar nicht warm?“, sagte Lee mit einem knallroten Gesicht.

„Nein, eigentlich nicht warum?“, entgegnete Neji.

„Weil mir warm ist und wir durch eine Wüste spazieren!“, entgegnete Lee.

Alle drei blickten ihn an und verkniffen sich schon das Lachen.

„Vielleicht liegt es an diesem grünen Fetzen, den du trägst“, meinte Kankuro.

„Nein niemals,“ beteuerte Lee mit starker stimme, „den habe ich von Sensei Gay!“ er nahm seine Pose ein und glänzte mit seinen Zähnen.

„Anscheinend ja doch, es kann nur daran liegen, den uns ist ja nicht so warm wie dir“, erwiderte Kankuro und konnte sich das Lachen nicht mehr verkneifen.

Direkt vor ihnen sahen sie Suna endlich. Die große Steinfront von der Suna umrahmt wurde lag direkt vor ihnen. Die großen Steingebilde waren ein natürlicher Schutz für Sunagakure, wie lange diese Steine schon dort standen, wusste, niemand. Sie liefen direkt auf die Schlucht oder eher der engen Spalte zu, die nach Suna rein führte.

In diesem Moment schossen Naruto alte Erinnerungen in seine Gedanken. Er dachte an die alte Dame Chiyo...

Damals als sie unterwegs waren um Gaara zu retten, als die Mitglieder von Akatsuki Gaara töteten. Chiyo opferte sich damals um Gaara zu retten. Er erinnert sich noch genau, als ob es gestern gewesen wäre. Er wollte unbedingt das Grab von Chiyo besuchen und ihr Gedenken.

„Hey Kankuro!“ sagte Naruto, „kannst du mich zum Grab von Chyio bringen?“

„Was willst du den da?“ entgegnete ihm Kankuro.

„Ich möchte ihr Gedenken ich war ja damals dabei, als sie starb und ich finde sie hat es verdient.“

Kankuro war völlig überrascht als er diese Worte von Naruto hörte, er merkte das Naruto sich doch verändert hatte, und um einiges erwachsener geworden war, als er gedacht hatte.

„Aber natürlich mache ich das, allerdings können wir das etwas verschieben bis wir geklärt haben was Gaara so schwer lastet?“ und Kankuro schaute Naruto fragend an.

„Sicher aber ich möchte auf jeden Fall einmal zu ihrem Grab, bevor ich aus Suna wieder gehe.“

Kankuro merkte schnell das Er, Naruto falsch eingeschätzt hatte und er wirklich

erwachsener geworden war.

Als sie langsam durch diese Spalte gingen, standen dort rechts und links von ihnen Wachen. Auch über ihnen standen Sunanins die genau auf den schmalen Grad aufpassten jedoch schauten sie nicht einmal an den Kankuro war ja bei ihnen also drohte von ihnen auch keinerlei Gefahr. Nach einiger Zeit hatten sie, sie durchquert und blickten nun auf das wunderschöne Sunagakure das unter dem Sonnenlicht nur so strahlte.

„Endlich sind wir da! Ich freue mich schon Gaara wieder zu sehen!“, brüllte Naruto.